

Gottesdienst 11. Juni 2023
Herzlich willkommen



GJC  Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi



In Christus sein – in der Beziehung zu
unseren Mitmenschen

» Einleitung

- Hebr. 10,26-27: Denn so wir **mutwillig** sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, **haben wir hinfort kein anderes Opfer mehr für die Sünden**, sondern es bleibt nichts als ein schreckliches Warten auf das Gericht und das gierige Feuer, das die Widersacher verzehren wird.
- Hebr. 10, 31 Es ist **schrecklich**, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

-
- Unser heutiges Thema gliedern wir in folgende Kapitel:
 - ✓ Einleitung
 - ✓ Was sind die Voraussetzungen, das Heil zu bewahren?
 - ✓ Die beiden Liebeslügen
 - ✓ Wen sollen wir lieben?
 - ✓ Gottes Definition der Liebe



In Christus sein – in der Beziehung zu
unseren Mitmenschen

» Was sind die Voraussetzungen, um das Heil zu bewahren?

- Wir erinnern uns an die Botschaft vom Weinstock. Hier heißt es in
- *Joh. 15,6 Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen*
- *Joh. 15,9 Wie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt.*
Bleibt in meiner Liebe.



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Was sind die Voraussetzungen, um das Heil zu bewahren?
 - Wie bleiben wir in der Liebe unseren Herrn Jesus?
 - Joh. 15, 10 *Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe **bleiben**, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.*
 - Joh. 15, 12 & 17 *Dies ist mein Gebot, **dass Ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.** Dies gebiete ich euch, dass ihr einander liebt*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Was sind die Voraussetzungen, um das Heil zu bewahren?

- Im Gegensatz zu den Pharisäern, denen es darum ging, strenge Regeln **öffentlich** abzuhaken, betont Jesus die Motivation, das Ziel aller Gesetze
- Auch deswegen wird es das königliche Gesetz genannt
- Jak. 2, 8 Wenn ihr das **königliche Gesetz** erfüllt nach der Schrift: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst«, so tut ihr recht;
- In der Bibel gibt es ganze Kapitel über Vorschriften und Gesetze. Forderungen und Empfehlungen. Unser Herr Jesus fasst das Wesentliche aller Bücher in wenigen Sätzen zusammen.



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Was sind die Voraussetzungen, um das Heil zu bewahren?
- Mat. 22,36-40: Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?
 - Jesus aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt« Dies ist das höchste und erste Gebot.
 - Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« *In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*
 - 1. Joh. 4, 7-8 & 21 Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. [...] Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, *wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Wen sollen wir lieben?

- Wir kennen das Gleichnis des „barmherzigen Samariters“ (Lk. 10, 25-37)
- Mit diesem Gleichnis antwortet unser Herr Jesus auf die Frage eines Pharisäers, wie er das ewige Leben erhalten kann.
- Der Nächste ist laut Gottes Wort sowohl der Bruder, also eine Person, die uns am Herzen liegt (1. Joh. 4,20)
- Aber auch der Feind. Also jemand, mit dem wir keine Gemeinschaft haben möchten. (Mat. 5, 43-45)
- Es besteht also eine klare Aufforderung, alle Menschen zu lieben



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Wen sollen wir lieben?

- Warum ist das so? Wieso werden die zwischenmenschlichen Beziehungen betont? Wer ist „der Mensch“ für Gott?
- „Der Mensch“ ist ein **Ebenbild Gottes**. Er ist – anders als die Tiere oder Pflanzen, die wir ebenfalls bewahren sollen – **Gott ähnlich** (1. Mose 1,26).
- Das muss uns bewusst sein: Wenn wir mit anderen Menschen interagieren, sind das keine bedeutungslosen Objekte. Es sind Gottes Schöpfungen mit Gottes Lebensatem (1. Mose 2,7)



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Die beiden Liebeslügen

- „Ich kann nicht jeden Menschen lieben. Vor allem diesen nicht“
- „Die Liebe ist für mich gedacht. Es geht darum, dass in erster Linie ich endlich einmal glücklich bin.“
- Eine weltliche Definition der Liebe lautet:
„Auf starker körperlicher, geistiger, seelischer Anziehung beruhende Bindung an einen bestimmten Menschen, verbunden mit dem Wunsch nach Zusammensein, Hingabe o. Ä.“
 - Hand aufs Herz: Fühlst du dich körperlich zu jedem Menschen hingezogen?
 - Sehnst du dich danach, Gemeinschaft mit jedem Menschen in deinem Umfeld zu haben?
 - Es ist doch also unmöglich, jeden Menschen zu lieben



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Die beiden Liebeslügen

- Wir hören von allen Seiten, dass es das wichtigste sei, sich selbst zu verwirklichen, auf sich zu schauen. Endlich für sich einmal etwas zu tun.
- Bsp. von Werbesprüchen: „Ich will so bleiben, wie ich bin.“ „Das Beste oder nichts“. „Du willst es, du kriegst es.“ „Mach dein Ding.“ „Man gönnt sich ja sonst nichts.“ „Wann du willst, wo du willst“. „Unterm Strich, zähl ich“.



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Die beiden Liebeslügen

- Ganz anders Gottes Perspektive
- Bei der göttlichen Liebe geht es nicht darum, dass wir im Mittelpunkt stehen oder Aufmerksamkeit und Ansehen verdient haben
- *Phil. 2, 3 Im Gegenteil: Seid bescheiden und achtet den anderen mehr als euch selbst.*



In Christus sein – in der Beziehung zu
unseren Mitmenschen

» Die beiden Liebeslügen

Liebe der Welt



„Ich gebe etwas, dafür
möchte ich etwas.“

Göttliche Liebe



„Wir lieben, weil Gott
uns zuerst geliebt hat.“
(1. Joh. 4, 19)



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Gottes Definition der Liebe

- Die weltliche, egoistische Liebe unterscheidet sich also grundlegend von der göttlichen, weitergebenden Liebe.
- Lasst uns also anschauen, was das Wort Gottes über die Liebe sagt
- *1. Kor. 13,1-3 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.*
- *Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.*
- *Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.*



In Christus sein – in der Beziehung zu
unseren Mitmenschen

» Gottes Definition der Liebe

- Wir merken also, dass wir uns als die „besten Christen“ fühlen können. Reich sein können in Rhetorik, Prophezeiungen, Erkenntnis, Glauben oder Hingabe.
- Ohne Liebe, wäre es nichts.
- Und nun zur Definition der göttlichen Liebe



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Gottes Definition der Liebe

- 1. Kor. 13, 4-8 Die Liebe ist *langmütig* und *freundlich*, die Liebe *eifert nicht*, die Liebe *treibt nicht Mutwillen*, sie *bläht sich nicht auf*,
- sie *verhält sich nicht ungehörig*, sie *sucht nicht das Ihre*, sie *lässt sich nicht erbittern*, sie *rechnet das Böse nicht zu*
- sie *freut sich nicht über die Ungerechtigkeit*, sie *freut sich aber an der Wahrheit*;
- sie *erträgt alles*, sie *glaubt alles*, sie *hofft alles*, sie *duldet alles*.
- Die Liebe *höret nimmer auf*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

-
- » Gottes Definition der Liebe – Die Liebe ist langmütig und freundlich
- Die Geduld Gottes ist der einzige Grund, wieso wir überhaupt noch leben:
 - 2. Pet. 3, 8-9 *Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. **Der Herr verzögert nicht die Verheißung**, wie es einige für eine Verzögerung halten;*
 - *sondern er hat Geduld mit euch* und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – Die Liebe ist langmütig und freundlich
 - Gott müsste es unglaublich zuwider sein.
 - Er schließt einen Bund. Der Bund wird gebrochen. Er schließt einen Bund, die meisten fallen wieder ab. Er schließt einen Bund, praktisch niemand folgt ihm.
 - Und das seit tausenden von Jahren
 - Was würden wir in der Situation machen?
 - Wäre die Versuchung nicht groß bei all dem Leid, bei all dem Schrecken die verderbte Menschheit zu vernichten?



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

-
- » Gottes Definition der Liebe – Die Liebe ist langmütig und freundlich
 - Gott sei Dank sind nicht wir Gott, sondern Gott! Er sehnt sich danach, mit uns Gemeinschaft zu haben. Er freut sich über jeden einzelnen Bekehrten.
 - *Luk. 15, 7 So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut*
 - Gottes Geduld sehen wir ebenfalls beim verlorenen Sohn in Lukas 15



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – Die Liebe ist langmütig und freundlich
 - Der Sohn lässt sich sein Erbe geben und reist in ein fernes Land
 - Er verprasst das gesamte Vermögen
 - Es entsteht eine Hungernot
 - Er reist zurück zu seinem Vater
 - Sein Vater ist trotz allem nicht verbittert. Er freut sich über die Rückkehr seines Sohnes



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – Die Liebe ist langmütig und freundlich
 - Jetzt die Frage an dich: Wie geduldig, freundlich und sanftmütig bist du?
 - Leben wir noch in der Vergangenheit und sind unversöhnlich?
 - Wenn sich dein Partner wieder – zumindest aus der eigenen Perspektive - absurd verhält?
 - Dein Kind auch das vierte Mal nicht auf dich hört?
 - Wenn du mitbekommst, dass ein Arbeitskollege über dich lästert?
 - Oder Glaubensgeschwister manche Erkenntnis einfach nicht einsehen wollen, obwohl du es ihnen doch schon sooft erklärt hast?



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – Die Liebe ist langmütig und freundlich
 - Bist du dabei unerschütterlich geduldig? Und sogar freundlich?
 - Ist dir eine solche Situation eine Last?
 - Oder freust du dich, dass du einen Partner, ein Kind, einen Arbeitskollegen oder Glaubensgeschwister hast, denen du **jetzt gerade** die Liebe Gottes weitergeben darfst?
 - 1. Kor. 14,1 *Das soll also euer Ziel sein: ein Leben, das von der Liebe bestimmt wird.*
 - 2. Kor. 3, 18 *Wir alle aber [...] **spiegeln seine Herrlichkeit** wider. Der Herr verändert uns durch seinen Geist, **damit wir ihm immer ähnlicher werden** und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen.*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - „Glück ist, wenn man so geliebt wird, wie man ist“
 - „Glaube an dich. Sei einfach ganz du. Nichts musst du, außer glücklich und frei sein. Lass alle Neider und Freiheitsräuber vor Wut platzen. Ruhe dich in der Zeit kurz aus und baue dir aus den Trümmern dein Traumhaus.“
 - Solche und ähnliche Sprüche hören wir regelmäßig.
 - Im Beziehungsalltag klingen sie vielleicht eher nach: „**Ich** habe nur auf **deine** Handlung reagiert. **Du** hast angefangen!“



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - Hier sind wir wieder bei dem vorhin skizzierten Liebes-Geschäft
 - Erst wenn man mich liebt, dann liebe ich zurück. Wenn mir mein Gegenüber die Liebe verweigert, ist meine lieblose Reaktion gerechtfertigt.
 - Ganz anders Gottes Perspektive:
 - 1. Thes. 5, 15-16 Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte,
 - sondern jagt *allezeit* dem Guten nach, *füreinander und für jedermann*.



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - Vielleicht fragen wir uns, wie oft wir das machen müssen. Ob der andere nicht auch einmal die Schritte gehen kann.
 - Vielleicht fühlen wir uns auch kraftlos
 - *Röm. 15, 1-3 Wir aber, die wir stark sind, sollen die Schwächen derer tragen, die nicht stark sind, und nicht Gefallen an uns selber haben. Ein jeder von uns lebe so, dass er seinem Nächsten gefalle zum Guten und zur Erbauung. Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen [...]*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - Hier ist es wichtig, ehrlich zu sich selbst zu sein. Wo bin ich stark? Wo bin ich schwach?
 - Nutze die Stärke, die du von Gott erhalten hast und fühle dich frei, mit deiner Schwachheit zu Gott zu gehen
 - Jes. 40, 29 Er [Gott] gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - Der Maßstab, den wir an andere Menschen legen, wird auch an uns gelegt. Sind wir hartherzig, ohne Vergebung und auf unser gnadenloses Recht pochend?
 - *Mat. 7, 1-5 Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn wie ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden. Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge und nimmst nicht wahr den Balken in deinem Auge?*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - Die Folgen einer Lebensweise, welche das Beste für den Gegenüber möchte, nicht auf das eigene Recht besteht sondern an Gottes Liebe Genüge hat, sind sichtbar für die Welt
 - So spricht unser Herr Jesus
 - *Mat. 5, 13-16 Ihr seid das Salz der Erde [...] Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein.*
 - *Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel, sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind.*
 - *So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - 1. Pet. 2, 9 *Ihr aber seid ein von Gott auserwähltes Volk, **seine königlichen Priester**, ihr gehört ganz zu ihm und seid sein Eigentum.*
 - Durch unser Leben sollen wir Gott verherrlichen. Durch unser Leben sollen wir selbst unsere Feinde beschämen (Röm. 12,21), feurige Kohlen auf deren Haupt sammeln (Spr. 25, 22) und dann bereit sein zu antworten, wenn unsere Mitmenschen nach dem Grund für unser nicht weltliches Handeln fragen



In Christus sein – in der Beziehung zu
unseren Mitmenschen

-
- » Gottes Definition der Liebe – sie sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse nicht zu
 - *1. Pet. 3, 15 Seid immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn euch andere nach der Hoffnung fragen, die euch erfüllt.*



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Zusammenfassung

- Röm. 13, 8-10 Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, **der hat das Gesetz erfüllt.**
- Denn was da gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren«, und was da sonst an Geboten ist, das wird in diesem Wort zusammengefasst:
- »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. «Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. **So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.**



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Zusammenfassung

- Die Liebe ist also weniger ein Gefühl, als vielmehr eine aktive Handlung. Eine Entscheidung, das Gebot Gottes und seines Sohnes einzuhalten.
- *Joh. 14, 21* „ Wer meine (Jesu) Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt;
- *1. Joh. 3, 23* „ Und das ist sein (Gottes) Gebot, dass wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesus Christus **und einander lieben**
- Dabei sprechen wir nicht von der menschlichen Liebe, die fordert, bevor sie gibt bzw. die Gleiches mit Gleichem vergilt.
- Sondern von der göttlichen Liebe, durch die wir von Gott bereits alles erhalten haben und so diese Liebe an die Mitmenschen weitergeben können



In Christus sein – in der Beziehung zu unseren Mitmenschen

» Zusammenfassung

- In Teil 3 geht es abschließend um die Frage, wie wir in Christus in der Beziehung zu unserem Gott bleiben.
- Wie wir überhaupt die Kraft bekommen, in Liebe zu unseren Mitmenschen zu sein.

Göttliche Liebe

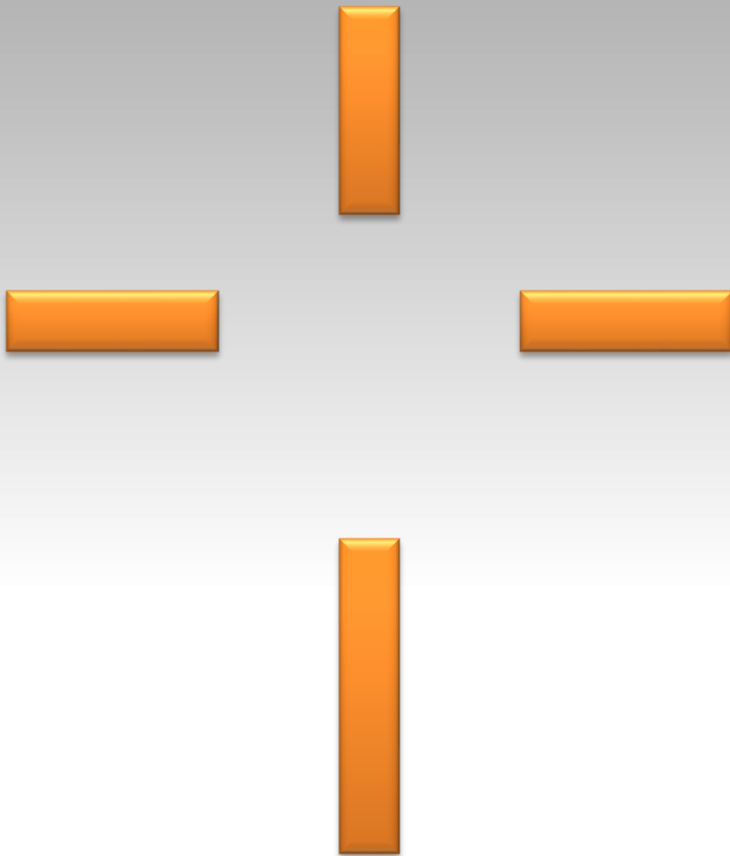


„Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.“
(1. Joh. 4, 19)

Gottesdienst 11. Juni 2023

Auf Wiedersehen

Gottes Gnade & Friede für jeden Einzelnen...



GJC  **»» Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi**